



## **Offener Brief – Versand per Mail**

**Nancy Faeser  
Bundesministerin des Innern und für Heimat von Deutschland  
Bundesministerium des Innern und für Heimat  
Alt-Moabit 140  
10557 Berlin**

Wedemark, 16. Januar 2023

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Faeser,

es war mal ein schöner Brauch, das neue Jahr mit Musik und Tanz, einigen Knallfröschen und ein paar bunten Feuerwerkskörpern zu begrüßen.

Was sich allerdings bis heute daraus entwickelt hat, ist weder zeitgemäß noch nach heutigen Erkenntnissen zu verantworten.

Der gerade stattgefundene Jahreswechsel von 2022/2023 hat hier einen traurigen und höchst bedenklichen Rekord aufgestellt.

Verletzte, Angriffe auf Feuerwehrleute, Sanitäter und Polizisten sowie brennende Barrikaden, Unmengen von Müll und Feinstaub sind nur eine Folge des völlig aus dem Ruder gelaufenen ehemals schönen Brauchs.

Was bei den meisten kritischen Beurteilungen nicht ausreichend thematisiert wird, ist das, was wir den Tieren – den Heimtieren, Tieren in landwirtschaftlicher Nutzung und auch den Wildtieren – mit der Böllerei antun.

Die Tiere zeigen sich verängstigt, völlig verstört, z. T. orientierungslos und in Todesangst begriffen. Vögel fallen nicht selten tot vom Himmel. Alles zusammengenommen zeigt, dass hier in der Gesellschaft etwas völlig außer Kontrolle geraten ist, was auch nicht mit Feierlaune oder Alkoholgenuss entschuldigt werden kann. Es waren Straßenkampf ähnliche Zustände in völliger Enthemmtheit zu sehen. Hier handelt es sich um einen beängstigenden Verlust an Empathie, Verantwortung und Anstand. Allein mit Zureden und Appellen an die Vernunft und das Verantwortungsbewusstsein wird das Silvester-Chaos nicht zu stoppen sein.

Wir, das Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln fordern Sie deshalb auf, dieser Entwicklung per Gesetz Einhalt zu gebieten und das Chaos zu beenden. Ein Böllerverbot ist kein wesentlicher Eingriff in die persönliche Freiheit, denn diese hört bekanntlich da auf, wo die Freiheit anderer und deren Unversehrtheit in Gefahr gerät. Frankreich macht das seit ca. 30 Jahren vor. Was in Frankreich funktioniert und mehrheitlich akzeptiert ist, kann ja in Deutschland nicht unmöglich sein.

Schützen Sie gemäß dem Vorsorgeprinzip und der Verantwortung für das Allgemeinwohl Mensch, Tier und Klima und verbieten Sie Pyrotechnik in privater Hand. Ökonomische Interessen von Berufsgruppen, die an dem Desaster verdienen, dürfen hier nicht im Vordergrund stehen. Leiden, Schäden und Ängste, die wir Tieren zufügen, sowie die Kosten und Folgeschäden, die durch die Silvesterknallerei der Allgemeinheit aufgebürdet werden, sind nicht weiter hinnehmbar.

Im Anhang finden Sie ein ausführliches Positionspapier zu dem Thema aus dem Tierschutznetzwerk Kräfte bündeln.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. med. vet. Claudia Preuß-Ueberschär*

Dr. med. vet. Claudia Preuß-Ueberschär  
Sprecherin des Tierschutznetzwerks *Kräfte bündeln*  
c.preuss-ueberschaer@tierschutznetzwerk-  
kraefte-buendeln.de

*Dr. jur. Barbara Felde*

Dr. jur. Barbara Felde  
Stellv. Sprecherin des Tierschutznetzwerks  
*Kräfte bündeln*  
b.felde@tierschutznetzwerk-kraefte-  
buendeln.de

### **Unterstützer/innen dieses Schreibens:**

**Dr. Mark Beneke M.Sc., Ph.D., Forensischer Biologe**

**Prof. Dr. Dr. h. c. Dieter Birnbacher, Ethiker**

**Prof. Dr. Jens Bülte, Rechtswissenschaftler, Universität Mannheim**

**Dr. Dr. h.c. Antoine F. Goetschel, Präsident Global Animal Law GAL Association**

**Dr. Arianna Ferrari, Tierethikerin**

**Beate Gries, 1. Vorsitzende Stadttiere Braunschweig e.V.**

**Dipl.Ing. Umwelt-/Sicherheitstechnik Britta Leins, StraßenTAUBE und StadtLEBEN e.V.**

**Dr. Eisenhart von Loeper, Tierrechtsanwalt, Träger des deutschen Verdienstkreuzes am Bande**

**Inge Prestele, 1. Vorsitzende Stadttauben Lüneburg e.V.**

**Prof. i. R. Dr. Siegfried Ueberschär, Veterinärpathologe**

**Dr. Ulrike Schneider, Stiftungsmanagerin + Vorsitzende der Initiative ZUKUNFT. in Schweinfurt**

**Dr. Tatjana Višak, Ethikerin**

**Prof. Dr. Silke Werth, Biologin**

**Prof. Dr. Rudolf Winkelmayr DIPL ECVPH, Tierarzt**

## Mitzeichnende Organisationen, Institutionen, Bündnisse und Einzelpersonen aus dem Netzwerk:

Achtung für Tiere e. V.	Dr. Norbert Alzmann, Bioethiker
Animal Society e. V.	Ärzte gegen Massentierhaltung e. V.
Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e. V.	Arbeitsgruppe Tier & Mensch
Bundesverband Tierschutz e. V.	Michaela Dämmrich, Landesbeauftragte für den Tierschutz in Niedersachsen
Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e. V.	Deutsche Tier-Lobby e. V.
Deutscher Tierschutzbund Landestierschutzverband Niedersachsen e. V.	Förderverein des Peter-Singer-Preises für Strategien zur Tierleidminderung e. V.
GALLO, Beratung für Agrar- und Tierpolitik	Dr. Kathrin Herrmann, Tierschutzbeauftragte des Landes Berlin
Dr. Marco König, Tierschutzbeauftragter des Landes Sachsen-Anhalt	Menschen für Tierrechte Bundesverband der Tierversuchsgegner e. V.
mensch fair tier e. V.	PETA Deutschland e. V.
Diana Plange, Fachtierärztin für Tierschutz und Tierschutzethik	Pro Animale für Tiere in Not e. V.
Robbenzentrum Föhr	Stadttiere Braunschweig e. V.
Stallbrände	TASSO e. V.
Tierärzte für Tiere	Tierärzte für verantwortbare Landwirtschaft e. V.
Tierhuus Insel Föhr e. V. Wild- und Fundtiernotaufnahme	Tierschutzstiftung Lebenshof – Achtung für Tiere
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz	Welttierschutzgesellschaft e. V.
X Orga – vereint für Tierrechte	

